

Kreuzschmerz

Patientenleitlinie fasst Wissen zusammen

Eine aktualisierte Patientenleitlinie zum Thema nicht spezifischer Kreuzschmerz hat das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) vorgestellt. Neben einer ausführlichen Fassung gibt es auch zwei Kurzversionen für Patienten. Die Patientenleitlinie soll dabei helfen, zu verstehen, was persönliche und berufliche Probleme mit dauerhaften Kreuzschmerzen zu tun haben. Betroffene erfahren auch, warum Bewegung gegen Kreuzschmerzen hilft und Ärzte bei Kreuzschmerz eher selten röntgen oder eine MRT anfertigen.

„In vielen Fällen sind Kreuzschmerzen harmlos und gehen von alleine wieder weg. In diesen Fällen ist es nicht nötig, nach einer Ursache zu suchen. Zudem lassen sich durch aufwendige Untersuchungen

zwar manchmal Veränderungen an der Wirbelsäule feststellen“, erläutern die Autoren der Patientenleitlinie. Sie betonen aber auch, es sei unklar, ob diese Veränderungen wirklich die Ursache für die Kreuzschmerzen seien. Studien ließen vermuten, dass diese Auffälligkeiten häufig nicht der Grund für die Beschwerden seien.

Kreuzschmerzen gehören in Deutschland zu den häufigsten Schmerzen. Sie sind nicht nur Anlass für wiederkehrende Arztbesuche, sondern auch seit Jahren der Hauptgrund für Arbeitsunfähigkeit und medizinische Rehabilitationsmaßnahmen. Die jetzt erschienene Patientenleitlinie beruht auf der aktuellen Leitlinie „Nicht spezifischer Kreuzschmerz“.

hil

<http://www.leitlinien.de/nvl/kreuzschmerz/>

Laborgemeinschaften

Kostennachweise abgeschafft

Die Kostennachweise für Laborgemeinschaften sind zum 1. Januar 2018 nicht wieder in Kraft gesetzt, sondern gänzlich abgeschafft worden. Darauf hatten sich die Kassenärztliche Bundesvereinigung und der GKV-Spitzenverband vergangenes Jahr geeinigt.

Die Aussetzung der Kostennachweise besteht seit 2014 und war bis Ende 2017 befristet. Jetzt entfällt die Vorgabe dauerhaft. Grund dafür ist unter anderem die Laborreform, deren zahlreiche Änderungen zum 1. April 2018 in Kraft treten. Insbesondere die regionale Mengensteuerung durch die Honorarverteilung ersetzt dann die Kostennachweise. Geregelt waren sie in einer eigenen Verfahrensrichtlinie. **EB/kk**
Mehr zur Laborreform: <http://daebl.de/GH61>